

Trockenheit und Nassansaat



Trockenstreß: In den vergangenen Monaten war unser Wetter von einer ungewöhnlich starken Trockenheit geprägt. Auf vielen Flächen der Frühjahrsnaßansaat konnte das Saatgut nicht keimen und auflaufen. Vielmehr kamen oft nur Unkräuter wie die Melde (*Atriplex hortensis*) zum Zuge. Eine künstliche Bewässerung kann hier kaum Abhilfe schaffen, da sie mindestens alle 1-2 Tage erfolgen müßte und nicht die Durchfeuchtungsintensität natürlicher Niederschläge erreicht. Auch besteht die Gefahr, daß die jungen Keimlinge absterben, wenn mit dem künstlichen Bewässern ausgesetzt wird, da die Wurzelbildung nur in den oberen Erdschichten stattfindet.

Im angedeckten Boden können vorgekeimte Unkrautsamen und -wurzeln nicht ausgeschlossen werden. Diese haben dann gegenüber dem ausgebrachten Saatgut einen Vorsprung und keimen schon bei geringer Feuchtigkeit, die für das Aufgehen der Rasensaat noch nicht ausreicht.

Die meisten Unkräuter sind jedoch einjährig und können nur über ihre Blätter assimilieren. Werden diese bei einem Pflegedurchgang abgemäht, vergeht das Unkraut schnell. Die Gräser hingegen sind unempfindlich gegen einen Schnitt, da bei ihnen auch der Stengel zur Assimilation genutzt wird. So setzt sich bei ausreichenden Niederschlägen letztlich die Rasensaat bis zum abnahmefähigen Zustand durch.

Saatgut in Wartestellung:

Durch Kleber und Zellulose fixiert, wartet das Saatgut genetisch bedingt auf optimale Feuchte, bevor es zu keimen beginnt. Diese natürlichen Eigenschaften von Gräsern und Kräutern haben schon in der Vergangenheit, z.B. im Trockenjahr 2003 gezeigt, daß die Natur für solche Streßsituationen vorgesorgt hat.

Die in den häufig verwendeten Regelsaatgutmischungen RSM 7.1.1., 7.2.1. und 7.2.2. enthaltenen Gräser und Kräuter haben bei optimalen Feuchtebedingungen eine Auflaufzeit von 4 – 8 Wochen.

Einen zusätzlichen Schutz und eine Starthilfe als Feuchtespeicher bietet bei Ansaaten eine Mulchschicht aus gehäckseltem Stroh.



Baumstubbenfräsen
Baumpflanzungen
Baumschutzmaßnahmen
Baumstandortverbesserung

Baumpflege
Baumsanierung
Baumdiagnose
Baumfällungen

Hydrosaat
Erosionsschutz

Ingenieurbiologie
Erdstoffsaugtechnik

city forest GmbH - Einsteinstraße 2 - 01471 Radeburg
cf@cityforest.de



Tel.: (03 52 08) 956-0 Fax: (03 52 08) 956-99
www.cityforest.de